

Partnerschulen des Wintersports Zentrum Inngau



Koordination: Peter Hubwieser, Sudetenstr. 16, 83059 Kolbermoor,
Peter@Hubwieser.de, ☎ 08031-96653

<http://ddi.in.tum.de/pzw>

Bericht 2005/06

Das laufende Schuljahr 2005/06 stand für das Projekt „Partnerschulen des Wintersports“ vor allem im Zeichen der Konsolidierung. Nach der Euphorie der Einführungsphase musste sich zeigen, ob das Konzept nachhaltig genug ist, um einen stabilen Dauerbetrieb zu gewährleisten.

Auf der Ebene des Gesamtprojektes erhöhte sich die Zahl der Zentren auf 8 (Arber, Berchtesgaden, Inngau, Marquartstein, Oberallgäu, Oberland, Ostallgäu, Werdenfels) mit insgesamt 19 beteiligten Schulen und ca. 700 jungen Wintersportlern und -sportlerinnen. Das PZW Inngau hat dabei mit derzeit 77 Schülerinnen und Schülern den geringsten Umfang.

Das zentrale Leitungsteam Vogel/Messmann bot eine Reihe von Veranstaltungen an, die auch von unserem Inngau-Team fleißig besucht wurden:

- 2 Multiplikatortreffen Marquartstein und Hohenschwangau,
- 2 Treffen der PZW-Leiter in Regen und Planegg,
- ein internationales Symposium zum Thema „Schulen für Leistungssport im internationalen Vergleich“ in Berchtesgaden.

Zudem wurden wieder Materialien entwickelt bzw. weiter verbessert, wie etwa der bewährte Kraftmodul oder ein neues Konzept zum Ausdauertraining auf dem Rad.

Gegenwärtig befindet sich das zentrale Leitungsteam in einem intensiven Dialog mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus über die weitere Ausgestaltung des Projektes, auf dessen Ausgang wir sehr gespannt warten.

In unserem Projektbereich führte Einschreibung 2005 zu einem sehr guten Ergebnis, so dass wir im September insgesamt 49 Kinder im Projekt hatten. Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich folgendermaßen auf die beiden Schulen bzw. deren Klassen:

Jgst.	Finsterwalder Gym.	RS Brannenburg	gesamt
5	10	11	21
6	11	7	18
7	8	0	8
8	2	0	2
gesamt	31	18	49

Unter den Sportarten dominiert weiter Ski Alpin, gefolgt von Skilanglauf:

Sportart	Anzahl Athleten
Ski Alpin	30
Skilanglauf	10
Eishockey	8
Skispringen	1

Am 20.10.2005 konnten wir die beteiligten Kinder mit ihren Eltern zur Eröffnungsveranstaltung in der Quest-Kunstmühle Rosenheim zu einem bunten Programm begrüßen. Andi Horn und Roman Rätze erzeugten dabei einen enormen Motivationsschub für Schule und Sport. Die Kinder erhielten spezielle PZW-Tagebuchmappen sowie Materialgutscheine der Firmen Atomic und Polar. Für die Lehrkräfte gab es 4 Paar Atomic-Leihski. In diesem Jahr wird die Veranstaltung am 27.10. stattfinden, ebenfalls in der Quest-Kunstmühle.

Mit Begeisterung und großem Erfolg nahmen unsere PZW-Sportlerinnen und Sportler am Schneekristall-Charity-Ski-Event (einem Kindermannschafts-Einladungsrennen) im Olympiaskistadion Garmisch-Partenkirchen sowie am Langlaufstaffelwettbewerb im Rahmen der Internationalen Deutsch-Österreichischen Sprintmeisterschaften im Münchner Olympiapark teil. Auch in ihren Sportverbänden errangen die PZW-Kinder große Erfolge, die hier nicht nochmals aufgezählt werden sollen (siehe Berichte der Sportwarte).

Das Finsterwalder Gymnasium führte zudem speziell für die alpinen PZW-Kinder im Dezember 2005 einwöchiges Trainingslager im Rahmen der Schulsikurse in Obertrauern durch. Die Skirennfahrer der 5.-7.Klassen wurden dabei getrennt von den anderen Schülern von Andi Horn, Sabine Artinger und Peter Hubwieser unter optimalen äußeren Bedingungen trainiert.

Sehr erfreulich war in diesem Schuljahr die große Nachfrage nach den Sportklassen bei der Einschreibung. Über 40 Kinder wollten in die Sportklassen, 30 wurden tatsächlich aufgenommen. Nach Bildung der neuen Sportklassen haben insgesamt 77 Kinder den offiziellen PZW-Status mit folgender Verteilung:

Klassenverteilung

Jgst	FiWa	DRS	gesamt
5	21	9	30
6	8	10	18
7	8	6	14
8	7	0	7
9	2	0	2
10	3	0	3
11	2	0	2
12	1	0	1
Summe	52	25	77

Sportarten

	FiWa	DRS	gesamt
Eishockey	14	1	15
Eiskunstlauf	0	0	0
Rodeln	0	1	1
Ski alpin	22	17	39
Skilanglauf	14	5	19
Skispringen	0	1	1
Nordische Kombination	2	0	2
Summe	52	25	77

Seit diesem Jahr ist die Ablegung eines speziellen sportmotorischer Tests Voraussetzung für die Aufnahme als PZW-Schüler. Am 27.4. wurden daher 33 Kinder der Jahrgänge 95/96 von uns getestet, wobei 15 im mittleren und 18 im unteren Bereich abschnitten. Besonders inte-

ressant ist dabei die Aufdeckung individueller Schwäche in den Bereichen Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Ausdauer, an deren Verbesserung die jeweiligen Trainer und Sportlehrer mit den Kindern arbeiten sollen. Am 18.9. folgte der Test für die 6. Klassen, der leider noch nicht ausgewertet ist.

Am 20.9. wechselte die Leitungsmannschaft des Gesamtprojektes: Walter Vogel und Kuno Messmann wurden von **Mark Hofmann (DSV) und Matthias Lorenz (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus)** abgelöst.

Für das kommende Schuljahr haben wir uns zwei vorrangige Ziele gesetzt: Einerseits wollen wir einzelne punktuelle Trainingsvormittage durchsetzen, die bei den alpinen Athleten vor allem zum Speed-Training genutzt werden sollen. Andererseits möchten wir gerne ein regelmäßiges Kräftigungstraining im Rahmen des Sportunterrichtes installieren.

Darüber hinaus sehen wir der Zukunft des Projektes erwartungsvoll entgegen und wünschen allen beteiligten Kindern weiter viel Spaß am Sport und in der Schule sowie gute Gesundheit und große Erfolge auf beiden Seiten!

Peter Hubwieser, PZW-Koordinator SV Inngau